# Der Gesellschafter.

Amts - und Intelligenzblatt fur den Oberamtsbezirk Magold.

Nr. 37.

nt, fich die ich rt, daß d) ganz er fich

e Conaufgenau an

n auch if das,

Leben

gu ver-

Sache."

Davon

octor."

rs von

e, em-

Menfa,

r nicht

ich des

genheit

rerben.

übrigen

Schwie-

offars.

aufam=

en ibn

fich be-

n Mit-

ufe ge-

e nebe

ille fei-

zuträg-

ich da.

verläßt,

and ich

s über-

enthalte

b und himmer

antalue

fublba.

end.

den bes

& Mos

verfale

ls and

iftande.

unserer

& Berg

ren Ur-

iterneh.

en Au-

e Bor-

h jagte

orgnis,

lile

Freitag den 9. Mai

1862.

Dieles Mlatt ericein: wodentlich ? Diat , und gwar am Tienftag und dreitag. Ab onnements. Breis in Nagoto fahrlich ! d. 30 te . batbfahrlich 46 fr , - vierteljahrlich, 34 tr. - Ceurndung & Gebnbr! Die breifvaltige Beile ans gewöhnlicher Schrift ober veren Manm bei ein maligem Ginruden 2 fr., bei mehrmaligem Gin
ricen je tije fr . Baffende Beitrage find willtommen.

### Amtliche Anzeigen.

Ma gold. Am Samstag den 17. Mai l. 3., Machmittags 1 Uhr, wird bier auf dem Plate vor dem Sans des Bierbrauers Santter ein im Streit befangenes Pferd, Wallach, dunkelgraner Apfelidimmel, Gjabrig, unter gerichtlicher Leitung gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden. Nagold, den 7. Mai 1862. R. Oberauntsgericht.

Pezold, Uff.

Foritamt Bildberg. Revier Stammbeim. Solg-Berkanf.

Um Dienstag den 13. Mai d. 3. ans dem Staatsmald Mittlerer Bald; 2 Rabelbolgftamme mit 39,3 und 32,6 6.4

134 Rl. budene Scheiter, Bruget, 2284 , Radelholzicheiter,

13% , Radelbolgprüget, bill de 375 budene Bellen, Bellen, Ball

gu 901 Bufdeln gefcattes unaufgebundenes Radelreis.

Bufammenfunft bei ber Caatidule im Mittleren Bald Morgens 8 Ubr. Bilbberg, Den 5. Dai 1862.

R. Forstamt. Riethammer.

Effringen, Dberamte Ragold.

Mue Diejenigen, welche an den Rachlas Des † Johannes Gutcfunft, Schreiners von Effringen, Anfprude, namentlich auch aus geleisteter Burgichaft, zu machen has ben, werden aufgefordert, folchn bis 20. Mai

hieber fdriftlich anzuzeigen und zu ermeifen, widrigenfalls fie bei ber Bertaffendaftstheilung unberüdfichtigt bleiben. Den 5. Mai 1862.

R. Amtenotariat Wildberg.

Effringen, Dberamte Magold. Liegenschafte und Fahrniß-

Die gur Berlaffenichaftsmaffe bes verftorbenen Jobannes Gutefunft, gemefe-nen Schreiners von bier, geborige Liegendaft, bestehend aus:

einem Dansantheil mit Schreinerwerfftatte,

3<sup>7</sup>/8 M. 24,2 R. Actet, 6/8 M. 39,2 R. Wiejen, wird am Routag den 12. Mai Mittags 1 Ubr,

und die vorhandene Fahrnig, worunter ins. besondere:

1 Rub, 1 Ralbele, 35 Stud firichban-mene und 10 Stud tannene Bretter, und 1 vollständiger Schreinerbandmerfezeug mit 2 Sobelbanten fich befindet,

om Montag ben 12. Mai, von Morgens 8 Uhr an, erftere auf dem Effringer Rathhaus und lettere im Gutefunft'iden Saufe, im of-fentlichen Aufftreich verlauft, wogu man Liebhaber einladet. Das 28 aifengericht.

Rebringen, Dberamte Berrenberg. Pflafterer-Arbeit.

Die hiefige Gemeinde bat an ihren Ortoftragen-Randein ungefahr 10 bis 12 Ruthen nen berftellen gu laffen, welche Ur-

Donnerstag den 15. d. DR., Bormittags 9 Uhr, auf biefigem Rathbans an tuchtige Bflaflerer vergeben wird, und wogu Liebhaber

eingeladen werden. Den 5. Mai 1862.

Für ben Gemeinderath : Soultheiß Fortenbacher.

Privat . Anzeigen.

Rottenburg.

Ginladung gu ber am Dienstag den 13. Mai 1862 bier ftattfindenden 28 ander Berfamm. lung des Bereins für rationelle Bienengucht in Burttemberg.

In Folge Beswinffes des Aus-schuffes des Bereins findet die heurige Banderversammlung an obenbezeichnetem Tage, Bormittags 9 Ubr, auf dem biefigen Rathbaufe ftatt. Der Musichus Des biefigen landwirthidaftlichen Bereins, von ermabntem Baupt Bereine mit Bornahme der nothigen Ginleitungen beauftragt, beehrt fich vor Allem, fammtliche Bienenfreunde, fowie auch Mitglieder der landwirthichaftlichen Bereine gu gabireichem Befuche biemit einzuladen.

Der Sammelplag ift Mergens 8 Uhr im Gafthof gum Raifer, fodann 9 Uhr gemeinschaftlicher Bug auf Das Rathhans und Beginn der Berathung der aufgeleg. ten Zagesfragen. hierauf Besichtigung und Erflarung der anegestellten Bienenge. rathe; Nachmittags 1 Uhr gemeinschaftli-des Fest-Effen im Raifer. hierauf um 3 Uhr Befichtigung und Erflarung ber im Freien ausgestellten Mufterbeuten und Demonftrationen an befegten Stoden, namentlich bas Entweifeln, Ablegermachen 2c. Bum Schluffe Abgabe von einer bedeutenden Angabl Mufter-Bienenwohnungen in den verschiedenartigften Beuten, Gerathichaften und Schriften gu berabgesetten Breifen an die anwesenden Bienenfreunde und endlich Abende gefellige Unterhaltung. Den 5. Mai 1862.

Das Fest-Comité: Beigel. Sofmeifter. Rieferle. Solgherr.

Nagold. Der Unterzeichnete fucht gu einer Brivatftunde in der Geometrie für Unfanger noch

einige fonfirmirte ober un-ufirmirte Schuler. Die Stunden find fonfirmirte Schuler. Die Stunden find Montags von 3-4 Uhr und Donnerstags von 1-2 Uhr Rachmittags.

Collaborator Rabler.

Magold.

Die Beidnungen Der Schuler Der gewerblichen Fortbildungsichule in Ragold find Camitag den 10. und Sonntag ben 11. Mai öffentlich aufgelegt, und ift bie-mit Zedermann, ber fich fur Die Schule intereffirt, freundlich eingeladen, Diefelben anzuseben. Collaborator Rubler.

Ragold. Photographie Empfehlung. Dein Bestreben, in ber Shotographie et ju immer größerer Bolltommenbeit und gu neuen Berbefferungen gu bringen, bat mich bei der Unfertigung von Photographien auf eine Behandlung geführt, daß ich nnn im Stande bin, allen billigen Unforderungen in Reinheit und Gelungenheit ter Bilder ju genugen, weghalb ich and ein Recht gu baben glaube, mich auf's Rene bem berehrlichen Bublifum benens ju empfehlen

und um gabireichen Bejuch gu bitten. 2B. Gitel.

Bildberg. Befanntmachung.

Es ift mir fürglich ein gur Bleiche beftimmtes robes flachjenes Etud Leinwand, mit I 42 Miel. emgenaht und BE L. Nro. 7 mit Einte bezeichnet, abbanden gefommen; mer zue Beifchaffung Diefes Etnide Leinwand etwas beitragen fann, erhalt eine Belebnung von 11 ff. Raufmann Gofonbuth.

In der Unterzeichneten ift gu baben :

## Martin Dumollard,

der Dienstmäddenmörder.

Sein Leben und Ende nad fraugofijden Originalberichten gefdildert. Preis 6 fr. 3. 2B. Baifer'fde Budbandlung.

Gin größeres Quantum

## Ben und Debmd,

guter Qualitat und gang unberegnet, wird gu den laufenden Breifen verlauft im Rlofter Reuthin.

28 ildberg.



Bur Bewinnung von Ladenräumlichfeiten verfauft der Unterzeichnete in feinem Saufe

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Be-

Montag den 12. Mai d. 3.: Frauen-Rleider, Leibweißzeng, Bett- und Futterbarchent, Canevas, Sarsenet, weiß und robbaumwollenes, sowie flächsenes Tuch, gefarbte und schwarze baumwollene Tücher und Bandwaaren, auch eine Parthie verschiedene Bücker,

2 Gewehre, 1 Standbuchse und 1 gewöhnliches Gewehr;

Dienstag ben 13. Mai: Porzellan und Glasmaaren, Irdengeschirr, letteres als Ausverkauf, Tabakspfeisen, Tabaks. Röpfe, Robre, Dosen, verschiedene Knöpfe, Meifinge und Eisengewichte und allgemeiner Hausrath, wozu Kanfs-Liebsbaber eingeladen werden.

Jafob 2Balg, Raufmann.

2B a l d d o r f. Oberamts Nagold.

3n verkaufen. Am Mittwoch den 14. Mai d. 3.,

Mittags 1 Uhr, verkauft ber Unterzeichnete gegen baare Begahlung: 1 Rleiderkaften, 2 einschläfrige Bettladen, 1 Kinderwiege, 1 Küchenkaften mit Auffag, 1 neue Mulde, in Eisen gebunden, 3 Stud Bannen, 1 Mehlkaften, 1 eiferne Stellwage sammt Gewicht, eine Parthic Laibkörbe, Wehls und Fruchtsäck, sowie auch alle Arten Küchengeschirt. Sämmtliche Gegenstände sind in neuem Zustande und lade ich Liebhaber in meine Bohnung ein. 3. Adam Schuler.

Unterthalbeim, Dberamte Ragold.

Ginen noch ziemlich neuen Copha, von gang gefälligem Rengern, hat zu verlaufen Schullehrer Banerle.

Strobb űte

von 18 fr. bis 3 fl. empfiehlt Ulbert Wapler.

Gine große Partbie Strobbute gu ben Fabrifpreifen bei Julius Ouber.

Gute Backftein-, ordinare und gang feine

Schweizerkäse

Julius Suber.

Gin bedeutendes Quantum Cigarren, für Wirthe geeignet, sebr billig bei 3" fus huber.



Wein-Empfehlung.

Reingehaltene Weine, Mischling und Most zu möglichst billigem Breise empsichtt Gottlob Anodel.

Die Rölnische

Hagelversicherungs=Gesellschaft

versichert ju festen, billigen Pramien auch im laufenden Jahre Boden-Erzeugniffe, als Getreide, Bein, Sopfen, Zabaf u. f. w. gegen Sogelschaden.

Die Ausbezahlung der guftandigen Entschädigungs. Summen erfolgt spatestens binnen 4 Bochen baar und voll ohne Rudficht auf die Jahres. Einnahme, weil eintretende Berlufte aus dem Rapital. Bermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Beitere Ausfunft ertheilen die Berren Agenten, bei benen auch Antragformulare unentgeltlich ju haben find.

Sottlob Knodel in Nagold.
Gemeinderath Klenf in Haiterbach.
Umts-Notar Kümmerlen in Altenstaig.
E. G. Widmaier in Pfalzgrafenweiler.
Stadtaccifer Better in Herrenberg.

(3)

R

al

lic

gir

3

DO

eri

(3)

(8)

(Ei

fet

me

fd

be

(5)

ftii

De

mi

jor

911

fdy

im

gai

jed

Machener und Münchener Fener-Berficherungs-Gefellschaft.

Der Weidaftsftand ber Weiellicaft ergibt fich aus ben nachstehenden Resultaten bes Rechnungsabichluffes fur bas Jahr 1861:

Brundfapital Binien-Cinnabine für 1861 (egel. der Bramien 5,250,000. -

Bernicherungen in Rraft mabrent des Jahres 1861 . . . , 1,605,047,976. — Ragold, den 1. Mai 1862.

Attenftaig. Gine frifde Gendung Kunftichmals

ift angefommen bei Julius Suber.

21' Alten ft alg. Sehr abgelagerte, aber jest nicht mehr gangbare abate

gangbare 2 ADATE
verfaufeich, um damit aufzuräumen,
pfundweise bedeutend unter den
Fabrifpreisen.

Julius Suber.

Ragold.

Bugelaufener Sund.

Ge ift mir ein ichwarzer Rattenfänger zugelaufen, den der Eigenthumer gegen Bezahlung meiner Auslagen abholen kann.

Schwanenwirth Günther.

Der Agent der Gefellichaft : G. F. Rappler, Raufmann.

Mebringen, Oberamts herrenberg. Solz-Berfauf. Unterzeichneter verfauft am

Unterzeichneter verkauft am Montag den 12. Mai, Bormittags 9 Uhr,

Bormittags 9 Uhr,
ein Quantum eichenes Bagnerholz von
4—10 Zoll mittlerem Durchmeffer im öffentlichen Aufstreich und gegen baare Bezahlung. Jafob Egeler.

Bettfedern

in bubicher, flaumreicher Baare ftete bei Garl Bengler.

Ragold.

Logis zu vermietben. Ein Logis mit 4 Zimmern, in der ichonften Lage der Stadt, ift bis Jafobi zu vergeben; bei wem? fagt die

Redaftion.

billigem

ugniffe, iteftens eil einmulare

aig. ler.

ultaten 00. —

die-

28. 26 18. 14 46. 40 76. —

i von im öf. te Bes Cr.

& bei et.

fcbonju ver=

on.

ber geneigte Leidlogo Rebl noch gu er-

Babrend ber langen, barten Rrantheit unferes lieben Rindes Muguft Durften wir fo manche Beweife aufrichtiger Theilnabme und achter drift. licher Liebe empfinden,

daß wir une verpflichtet fühlen, biefur jenen Freunden und Gonnern öffentlich unfern Dant auszusprechen. Ebenjo fei auch freundlich dankend jener gedacht, die burch die Leichenbegleitung uns gu ehren oder ihr Mitgefühl an unferm theuren Berlufte gu bethätigen fuchten.

Schriftfeger Steinwandel nebft Frau.

Em mingen, Oberamts Ragold. Geld auszuleihen.

2|2

Es liegen 220 fl. Bflegidaftsgeld gegen gefegliche Giderbeit ober gute Burgicaft gu 41/2 Prozent jum Ausleiben pa-Pfleger Bagner Diethammer.

2]1 Altenftaig. Geld-Antrag. Es liegen gegen gesehliche Sicherheit 500 ft. Pflegichaftogeld gu 42/20/0 gum Musleihen parat.

Schiffwirth Steeb.

S 11 13,

Dberamte Magold.

Geld auszuleihen.
. Aus ber Michael Den gler'ichen Pfleg-ichaft find 4-600 fl. ju 4 Prozent gegen gefegliche Siderheit auszuleiben. Pfleger Didael Brog.

Ueberberg, Oberamts Nagold.

Geld auszuleiben. Bei bem Unterzeichneten find gegen gefegliche Verficherung 430 fl. Pflegichafts. geld gu 4 Prozent fogleich gu haben. Pfleger G. Fr. Landberr.

Unterthalheim, Dberamte Ragold. Geld . Untrag.

446 fl. Pflegicaftegelber liegen in zwei gleichen Boften gegen gefegliche Giderbeit ju 41/2 Prozent Berginfung jum Austeiben parat bei Johannes Eng, Beber, Pfleger.

ultenftaig. Geld-Antrag.

Bei Unterzeichnetem liegen 300 fl. und 140 ff. gegen gefegliche Giderheit jum Undleiben parat.

Schiffmirth Steeb.

Bildberg.

Unterzeichneter nimmt einen geordneten, jungen Menschen in Die Lebre auf. Jacob Bfoft, Glafer.

Ragold. Schone balbenglische Wilchschweine hat zu vertaufen

Bader Bagner.

Altenfaig. Lebrlings: Gefuch.

Ein fraftiger, junger Menich, Der Luft bat, Die Safnerprofession gu erlernen, fin-Det eine Stelle mit oder ohne Lehrgeld bei Safner But.

#### Cages - Henigheiten.

Bum Stadtschultheißen in Bildberg murde Chr. Friedr.

Reichert, Muller und Gemeinderath bafelbft, ernannt. Stuttgart. In den 3 erften Sigungen beschäftigte fich die Rammer der Abgeordneten mit der Motion Tegers, Beichaftsordnung betreffend, mit der Brafidentenwahl, wobei Romer mit 64, Duvernop mit 50 und Golder mit 43 Stimmen als Candidaten vorgeschlagen murden; um bei Golder Die geseh-liche Stimmenzahl zu Stande zu bringen, mußten 9 Abstimmungen ftattfinden; die Frage, ob eine Abreffe ju erlaffen fei oder nicht, murde durch Berwerfung des Antrage von Golder und Genoffen, welcher fur eine Abreffe fich ausspricht, erledigt.

Durch ben Tod bes Abgeordneten Debler ift fur ben Be-

girf Terrnang eine Renmahl nothig geworden.

In einer oberschmabischen Donaustadt foll vor Rurgem ein Brief aus Amerifa angefommen fein, in welchem ein ausgewan-Derter Burttemberger Das Bestandnig ablegt, er babe im Berein von 4 Andern, Die er neunt, vor 5 Jahren einen Schultheißen ermordet und beffen Leichnam in Die Donau geworfen. Gein Gemiffen laffe ihm nicht langer Rube und er fei bereit, fich bem Gerichte zu ftellen. Bon jenen 4 Mitschuldigen, bort man, sei Einer inzwischen gestorben, die 3 andern, angesebene Manner, seien auf jenen Brief verhaftet und in Untersuchung gezogen

Münden, 5. Mai. Die Baierifde Zeitung melbet, das aus Baris ein Telegramm bier eingetroffen fei, bemgufolge bie frangofischen Eruppen Befehl erhalten hatten, Rom ju raumen.

Um 3. Mai wurden in Mannheim die erften reifen Rirs

ich en zu Martt gebracht.
Raffel, 3. Mai. Gin beut erlaffenes Ministerialausschreis ben verfügt unverweilte Bornahme der Landtagsmablen nach dem Wefet vom 30. Mai 1860.

Aus Sannover vom 2. Mai. Die Adelstammer bat einstimmig beichloffen, dem Minifterium Dant auszudrucken, weil es Der fleindeutschen Bundebreform entgegentritt. Die Bundebreform mußte Gesammtbeutichland umfaffen Auch die ministerielle Majorität der Deputirtenkammer hat ebenfalls der Regierung für ibr Entgegentreten einer fleindeutschen Bundesreform und ihres Unichluffes an die identischen Roten ihren Dant votirt.

Franffurt, 6. Mai. Die herren Gubr und Guttemann, welche noch am Sonntag Nachmittag mit ihrer Runftreitergefellichaft ein großes Bettrennen veranstaltet batten, welches angeror. dentlich fart besucht mar und am Abend ibre Abschiedsvorftellung im Ctreus gaben, find in der Nacht auf den Montag mit ber gangen Wefellicaft, fammtlichen Pferden und der gangen Bagage, jedoch mit Burudlaffung von einigen Taufend Bulden Schulden aus Frankfurt verschwunden. (n.-3.) Berlin, 7. Mai. Soweit die bisher eingelaufenen Pro-

vinztelegramme einen Babluberblid gestatten, gehören die Candi-daten theils burch Biedermahl, theils durch Renwahl meift der Fortschrittsparthei an. Die fatholische Fraftion, wie Grabomia-ner, haben eingebußt, die Strengconservativen mindestens nicht zugenommen. Bon constitutionellen Capacitaten fehlen bisber unter anderen Bince, Simson. Minister Gendt unterlag in seinem bisberigen Wahltreise Elberfeld gegen Alfred Anerswald und Ruhne. Bon den jegigen Ministern int bisber feiner gewählt, von den Abgetretenen nur Graf Schwerin. (T. d. N.-3.)

von den Abgetretenen nur Graf Schwerin. (I. d. N.3.) Turin, 2. Mai. Gestern Mittag find in Genna sechs mit Bistolen und Dolche bewaffnete Diebe in die Bureau's eines der erften Banfiers diefer Stadt gedrungen; fie inebelten die Angeftellten, erbrachen die Raffen und nahmen deren ganzen Inhalt
— ungefähr 800,000 Fres. in Wechseln und baar — mit. Die

Polizei ift ihnen auf ber Gpur. Reapel, 3. Mai. Ronig Bictor Emanuel dankt in einem Brief an Napoleon bemfelben fur deffen perfonliches Boblwol-ten und feine Sympathien fur die Sache Italiens. Er babe, fahrt der König fort, seit langer Zeit seine solche Gemutbebewegung gehabt, wie heute bei seinem Besuch auf der französischen Flotte. Die Ordnung, welche in den Südprovinzen berrsche, die Bezeugungen warmer Zuneigung, die er überall erhalte, ant-worten siegreich auf die Berläumdungen der Feinde Italiens-Ueberzeugen wir Europa, so schließt der Brief, daß die Unions-

Idee auf festen Grundlagen rnhe und tief eingegraben fei in ben Herzen der Italiener. (T. d. R.-3.)
Messina, 2. Mai. Der Bicefonig von Egypten ift beute Morgen um 9 Uhr angesommen. Said Bascha ift mit den übstichen Election lichen Ehrenbezeigungen empfangen worden. Die Truppen und die Nationalgarde bildeten Spalier und die im Safen befindlichen Schiffe feuerten Ranonensalven ab. Der Prafeft begab fich mit den oberften Beborden jum Empfang des Bicefonigs an Bord Des egyptischen Dampfere und geleiteten ihn nach dem foniglichen Schloffe, vor welchem die Eruppen vorbeidefilirten. Gaid Pafca

wird um 4 Uhr nach Reapel abreifen. Aus Paris vom 1. Mai. Seitdem die faiferliche Entidließung, fich Italien gunftig zu beweisen, erfolgt ift, berrscht in den Tuilerien große Riedergeichlagenheit, und man spricht sogar wieder von ehelichem Zwift; man will in den Kreisen des Hoses auch darin den Grund des allerdings auffallenden Umsstandes sehen, daß die Kaiserin nicht auf dem der Königin von Holland zu Ehren gegebenen Balle erschienen ift. Uebeigens

fpricht man neuerdings auch wieder mit Entschiedenheit von in-tereffanten Umftanden, in denen fich die hobe Frau befinden foll. Paris, 2. Mai. In den höchften Kreisen von Baris find sehr bedeutsame Gerüchte von einer nabe bevorstebenden Lösung der römischen Frage in Umlauf; es beißt, der Ronig Victor Emanuel werde nach seiner gegenwartigen Sauptftadt Turin nicht zurudkehren, ohne sich über Rom dorthin zu begeben; Bins IX

hatte aber beichloffen, teine Bufammenkunft mit ihm anzunehmen und fich von seinem papftlichen Gipe zu entfernen, um fich in Benedig nuter ben Schutt Deftreichs zu fiellen. (Fr. 3.)

Benedig unter ben Schut Deftreichs zu fiellen. (Fr. 3.) Baris, 5. Mai. Die Preffe fagt: Die Abreife des Pringen Rapolcon nach Neapel wird Mittwoch oder Donnerstag erfolgen. Bie man allgemein vermutbet, ftebt biefe Reife mit ber Lojung ber italienischen Frage im Bufammenbang.

Bruffel, 3. Mai. Barifer Depefden verfichern, Derr b. Thouvenel habe bem Furften Metternich erflart, Die romifde Politif bes Raifers Rapoleon erleide nicht die geringfte (Breffe.)

Der bollandifche Minifter Des Auswartigen macht befannt, daß von jest an alle Fremden chne Reifepaffe in Solland

jugelaffen merden.

Um die Induftrie-Ausstellung gu besuchen, find die Extonigin Christine von Spanien und ber Bergog von Riangares, ihr Bemabl, nach Loudon gereist. Db fie wohl daran denfen, daß fie zu dem Intereffanteften geboren werden, mas in dem Glaspalaft zu feben ift. Das Paar, beffen Leben feine gute Seite in der fpanischen Geschichte einnimmt, haben Dinge erlebt, Die felbit den Spaniern fpanifch vorgefommen find. Der Bergog mar befanntlich Grenadier, ehe er Bergog und Gemabl ber Ronigin murbe, und jeidingte fic burch nichte aus ale burch feine martialtiche Figur. Coaler murbe er burch eine eigenthuntliche großartige Induftrie berühnt, ebwohl von der ipanifden Juduifrie nicht viel gu rubmen ift.

Bur Londener Induffrie Musftellung tommt auch eine runde Cage 7 Bug im Umfang mit 10golligen Babuen; fie macht 500 Bewegungen in der Minute und Durchigneibet den Didften und barteften Daum ber Lange nach fcmeller als man Beit brauchen murbe, an feiner Lange vorüber gu geben; ferner Baagen, welche dem 100ften Theil eines Grans auf- und abgeben; ein Thermometer von folder Empfindlichfeit, daß er bei der Annaherung einer Dand 3 Boll fleigt. — Auch der Schadel Confucius, des großen Religionsstifters wird zu sehen sein. Die Englander haben ibn in Beding erbeutet und mitgenemmen, weil er in einem prachts und wertwollen goldenen Gehäuse lag.

London, 2. Mai. Das Reuter'sche Bureau bringt folgende Rachrichten: Remport, 19. April. Der Präsident bat die Afte, durch welche die Eflaven im Bezirk Columbia emancipitr werden, unterzeichnet. Die Consöderirten baben beim Apache-Passe in Neu-Wegiko, nicht weit von Santa-Fe, eine Niedersche lage durch den Oberften Sloug erlitten. Ihr Berluft beläuft fic auf 400 Todte und Berwundete. Commodore Foote und General Pope haben bas 70 englische Meilen oberhalb Memphis am Miffifupti gelegene fort Billow inveftirt. Mit der Belage-rung von Yorftown geht es nicht vorwarts. Der Merrimac liegt noch immer bei Yorftown und beffert Beschädigungen aus, die

er durch Blagen seiner großen Kanone erlitten hat. (N.3.)
Newpork, 23. April. Der "Newpork-herald" sagt: Seit dem 1. Januar bat die Unions-Armee den Rebellen nicht weniger als 590 Belagerungs- und Feldgeschüße abgenommen. Dieß ware ein Artillerie-Park sur eine große Armee, und bedenkt man, mit welcher Mübe die Rebellen sich diese Kanonen versichasst haben, so springt die Größe des Berlustes recht in die Augen. Viele dieser Kanonen wurden mit großen Kosten aus Augen. Viele dieser Kanonen wurden mit großen Kosten ans England gebracht, durch ipecielle Agenten angeschafft und auf iveciellen Fabrzengen verschifft, welche mit großem Wagniß durch die Blokabe schlüpfen mußten. Andere wurden in Richmond und Morfolk gegossen, nachdem Eisen und Arbeiter mit großer Mühe beschafft worden waren. Zeht werden die Rebellen auf ihr Glockengur angewiesen sein, denn ihre Geldmittel sind ziemlich erschaft, und die Rlockabe zu rieffien, ift ieht nicht wehr geracht fcopft, und die Blodade gu ristiren, ift jest nicht mehr gera.

Rahrungeforgen. Eine mabre Begebenheit.

(Fortfegung.) 3ch hatte oft von meinem Bater gebort, daß wir noch einen gang weitlanfigen Berwandten in Rem-Dorf batten, einen fteinreichen englischen Baron, ber eine ferne Bermandte ans unjerer Familie gebeirathet, daß er aber einer der ftolgesten und bodmutbigften Meufden mare, die man fich denken fonnte; er hatte Die Bermandtichaft auf die unverschämtefte Beife in Abrede geftellt und bei einer Gelegenheit meinen Bater angerft ichimpf. lich behandelt - ein Schidfal, das ich übrigens felbft vor Rur-

gem erfahren, wie fich ber geneigte Lefer wird wohl noch ju erinnern miffen. Bogu jedoch fann bas Unglud nicht einen Deniden treiben? - 3d entidlog mich endlich, bei Dr. g . . . . der einer der Directoren und Sauptstodhalter ber Chemical-Bant war, einen Befuch zu machen und barauf gu befteben, ihm porgestellt ju werden. Bu Diejem Bebufe ging ich aus, ohne meiner Frau, welche bas Bett buten mußte und in einem Beforgniß ermedenden Gefundheitszustande mar, etwas von meinem Borhaben gu fagen.

Es war ein ichoner, fonniger Morgen, oder vielmehr Mittag; Alle, an denen ich vorüber ging, ichienen gludlich, guirteben, beiteren Muthes in Folge des berrlichen Wetters und voll Buverficht wegen des gludlichen Fortganges ibres Gefchaftes. Mein Berg jedoch mar beflommen und niedergebrudt burch bie Borahnung der bevorstebenden Entrauschung. 3ch ging mit bem Gefühle eines Mannes, der da gewohnt ift, seine hoffnungen vereitelt zu feben, und hatte beschlossen, auch diesen Bersuch noch gu magen, um ficher ju miffen, daß auch dieje Pforte mir ver-

Er

Vi

nac

må

ger

(I)

Si

211 Un

30

8

len

Den

234

Län

fchloffen fet.

Endlich mar ich vor Gir & .... 's Saufe angefommen. Da war Riemand ju feben, ausgenommen einige Bediente in Sausfleidung, die forgenlos jum Tenfter des Speifefaals herausidauten und über die Bornbergebenden ibre Bemerfungen modten. Dieje Burichen maren mir unausftehlich; boch es balf mir mete, berartigen Bedanten nachzuhängen, und fo gog ich die Wiede an der Thure odentlich, daß man fie im fernften Bintel bee Saufes batte boren fonnen. Unmittelbar Darauf zeigte fich der wehlbeleibte Pfortner, der, als er nur einen gewöhnlichen Bugganger fab, die Thur gubielt und an den Pfoften fich anleh-

"Int Sir D . . . . ju Saufe?"
"I - a," fagte der Buriche in einem übermuthigen

"Ift er gu fprechen?"
"Ich glaube nicht, da er erft diefen Morgen um feche Ubr beimgefommen."

"Rann ich bier auf ibn warten und wollen Gie ibm Diefe Rarte geigen?" fragte ich, ibm Diefelbe überreichend; "fagen Gie ibm, ich batte eine befondere Angelegenbeit." "Ronnen Gie nicht um vier Uhr wieder bieber fommen?"

fragte er in demfelben fühlen und felbstgefälligen Tone. "Rein, mein herr," antwortete ich, brennend vor Born, "mein Geschäft ift dringend, ich will bier warten."

Gabnend öffnete er mir Die Thur und rief einem Bedienten mich in den Barlor gu fubren, Dabei bemerfte er mir: ich mußte gewärtig fein, eine oder zwei Stunden gu warten, ba Gir eben erft aufgestanden und menigstens eine Stunde beim Frühftud zubringen werde. Sodann verließ er mich mit bem Beriprechen, er werde meine Rarte feinem herrn zustellen laffen. Dein Inneres war in beftiger Ballung, doch feste ich mich nieber mit bem Entichluffe, gebuldig gu warten, bis man mich gu

Gir D . . . rufen werde. 3d borte mehrere Equipagen por der Thur porfabren und die Beluche, die fie brachten, murden immer alebald vorgelaffen. Da lautete ich an ber Glode und frug einen Bedienten, warum ich jo lange marten mußte, da doch Gir & .... offenbar jest gu

iprechen fei. "Unf Chre, ich weiß es wirflich nicht," fagte ber Buriche

und machte gleichgultig die Thure ju.

Rochend vor Merger nahm ich meinen Gig wieder ein, ging bann auf und ab, und feste mich wieder nieder, Bald barauf borte ich, wie der frangofifche Bediente ben Befehl ertheilte, bag ber Bagen in einer haiben Stunde in Bereitichaft fein folle. 3ch ichellte abermals und berfelbe Bediente fam wieder auf mei-nen Ruf. Er trat in's Zimmer und fich neben mich ftellend, frug er vertraulid, mas ich benn munichte?

"Bubren Sie mich zu Gir D ...., denn ich fann nicht lan-

ger warten." fagte ich ernithagt.

"Das ift mabrlich nicht möglich, mein Gert," antwortete

"Ift meine Rarte Gir b .... gezeigt worden?" fragte ich,

mit Dabe meine Mufwallung befampfend.

"3d will mich bei bem Bortier erfundigen, ob er fie bem Leiobedienten Des herrn übergeben bat," ermiderte er und ent-(Fortfegung folgt.)

Drud und Berlag ber W. Mr. Barice'iden Budpanetung. Recation: Golgle.

go gly